

Zusammenstellung und Bearbeitung:
Uta Kleine

Leben mit den Heiligen

Frömmigkeit und Gesellschaft
zwischen Spätantike und Aufklärung

Kurseinheit 3:
Der Bruch mit den traditionellen Formen:
Reformation, Konfessionalisierung, Aufklärung

kultur- und
sozialwissenschaften

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsverzeichnis Kurseinheit 3

4 Die Wahrnehmung des Heiligen am Ende des Mittelalters

- B 4.1: Grundzüge der Frömmigkeit um 1500
(SCRIBNER, Die Wahrnehmung des Heiligen am Ende des Mittelalters) 1

5 Der Bruch mit den traditionellen Formen: Reformation

- B 5.1: Protestantische Argumente für und wider die Heiligenverehrung
(KÖPF, Ulrich, Protestantismus und Heiligenverehrung) 12
- B 5.2: Die praktischen Folgen: Bildersturm und Heiligendestituierung
im zwinglianischen Zürich (JEZLER, Peter, Die Desakralisierung der
Züricher Stadtheiligen) 26
- Q 5.1: Reliquienverehrung und Ablaßpraxis in Wittenberg
(Reliquienverzeichnis der Stiftskirche und Ablaßthesen Martin Luthers,
1509/1517) 39
- Q 5.2: Von der rechten und unrechten Verehrung der Heiligen
(Martin Luther, Predigten und Schriften zur Heiligenverehrung, 1516/1530) 42
- Q 5.3: Der Streit um die Bilder in Wittenberg I (Andreas Karlstadt, Von
Abtuhung der Bilder, 1522) 45
- Q 5.4: Der Streit um die Bilder in Wittenberg II (Aus den
Invocavitpredigten Martin Luthers, 1522) 47

6 Entzauberung, Modernisierung, Kontrolle: Heiligenverehrung zwischen Konfessionalisierung, Barock und Aufklärung

- B 6.1: Kommunale Religiosität und aufgeklärte Religionspolitik im 17. und
18. Jahrhundert (JANSEN, Wem gehört die Prozession?) 49
- B 6.2: Die Krise der Kanonisation (BURKE, Peter, Wie wird man ein
Heiliger der Gegenreformation?) 94
- B 6.3: Rückschritt oder Fortschritt? Nachtridentinische
Heiligkeitsmodelle (BURSCHEL, Peter, Der Himmel und die Disziplin) 103
- Q 6.1: Die katholische Rechtfertigung der Heiligen- und Bilder-
verehrung (Aus den Beschlüssen des Konzils von Trient, 1563) 115

7 Heiligenverehrung zwischen staatlicher Disziplinierung und katholischer Erneuerung: das 19. Jahrhundert

- B 7.1: Wallfahrten im Zeitalter organisierter Massenreligiosität
(SCHIEDER, Wolfgang, Wallfahrten der katholischen Kirche im
19. Jahrhundert) 118

Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei

4 Die Wahrnehmung des Heiligen am Ende des Mittelalters

B 4.1 Grundzüge der Frömmigkeit um 1500

SCRIBNER, Robert, Die Wahrnehmung des Heiligen am Ende des Mittelalters, in: DERS., Religion und Kultur in Deutschland, 1400-1800, hg. v. Lyndal ROPER, Göttingen 2002 (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte; 175), S. 101-119.

Bearbeitungsfragen:

1. Scribners Beitrag wendet sich gegen eine bestimmte Sicht des Spätmittelalters. Auf welche Autoren/ Werke geht sie zurück und worin äußert Sie sich?
2. Nennen und beschreiben Sie wichtige Formen der populären Andachtspraxis und erläutern Sie ihren Hintergrund.
3. Wie wurde die ‚rechte‘ Form des Bildgebrauchs begründet und von der ‚unrechten‘ abgegrenzt?
4. Wie erklärt Scribner das Zustandekommen der „kognitiven Scheidelinie“ zwischen Bilderfeinden und –freunden in der Reformation?